

N i e d e r s c h r i f t

der 41. Sitzung des Hauptausschusses am 20.08.2003

ö f f e n t l i c h

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Zeit: 16:05 Uhr bis 16:55 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Ingrid Häußler	OB
Herr Bernhard Bönisch	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Frau Ute Haupt	PDS
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Herr Klaus Müller	PDS
Frau Hanna Haupt	SPD
Herr Gottfried Koehn	SPD
Frau Prof. Dorothea Vent	HAL
Herr Mathias Weiland	HAL
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF
Herr Friedemann Scholze	FDP
Herr Eberhard Doege	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	
Frau Dagmar Szabados	
Herr Ralf Borries	
Herr Dr. Dirk Furchert	

Entschuldigt fehlen:

Herr Johannes Krause	SPD	Vertretung Herr Voß, Armin
Herr Dieter Funke		
Herr Rainer Tepasse		
Frau Jane Unger		Vertretung Frau Ruhl-Herpertz, Kerstin
Frau Annemarie Kraft		Vertretung Frau Schönherr, Simone

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die 41. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Hauptausschusses, Frau Oberbürgermeisterin Ingrid **Häußler**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte, die Vorlagen zu nachfolgenden Punkten seien von der Tagesordnung zu nehmen, da die Fachausschüsse sich gleichlautend in der Abstimmung zu den Vorlagen geäußert haben: **4.1, 4.1.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 und 4.8**

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich z u g e s t i m m t

Damit wurde folgende **T a g e s o r d n u n g** bestätigt:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung der Niederschrift**
- 4. Vorlagen**
 - 4.1. Änderung der Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd
Vorlage: III/2003/03154 - **zurückgezogen**
 - 4.1.1 Antrag der HAL-Fraktion - zur Entwicklungssatzung Halle, Heide Süd
Vorlage: III/2003/03324 - **zurückgezogen**
 - 4.2. Neuregelung für Betrieb und Instandhaltung aller im Eigentum der Stadt Halle befindlicher Straßenbeleuchtung
Vorlage: III/2003/03385 - **zurückgezogen**
 - 4.3. Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark Ammendorf
Vorlage: III/2003/03459 - **zurückgezogen**
 - 4.4. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomene und Vorschläge zum weiteren Vorgehen
Vorlage: III/2003/03279 - **zurückgezogen**
 - 4.5. Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 (EJMB)
Vorlage: III/2003/03255 - **zurückgezogen**
 - 4.6. Veränderte Eintritts- bzw. Abonnementpreise Philharmonisches Staatsorchester ab Spielzeit 2003/2004
Vorlage: III/2003/03280 - **zurückgezogen**
 - 4.7. Bereitstellung eines Kostenrahmens für die Vorbereitung und Organisation des Stadtjubiläums im Jahr 2006
Vorlage: III/2003/03506 - **zurückgezogen**
 - 4.8. Umsetzung des Projekts "Stolpersteine" in der Stadt Halle (Saale) ab 2003
Vorlage: III/2003/03186 - **zurückgezogen**
 - 4.9. Aufhebung des Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), Beschluss-Nr. III/2003/03397, vom 25.06.2003**
Vorlage: III/2003/03547
 - 4.10. Teilnahme des Vorsitzenden des Stadtrates an der Reise der Oberbürgermeisterin mit Vertretern der Wirtschaft zu Wirtschaftsgesprächen in die Partnerstadt Ufa**
Vorlage: III/2003/03515
- 5. Anfragen von Stadträten**
- 6. Beantwortung von Anfragen**
- 7. Mitteilungen**
 - 7.1. Verfahrensweise zur Behandlung von Beschlussvorlagen für die Umgestaltung des Marktplatzes**
Vorlage: III/2003/03599

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift**

Wortprotokoll:

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 40. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2003.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **genehmigten** ohne förmliche Abstimmung die Niederschrift der 40. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2003 in der vorliegenden Form.

zu 4 V o r l a g e n

zu 4.9 **Aufhebung des Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), Beschluss-Nr. III/2003/03397 vom 25.06.2003**

Vorlage: III/2003/03547

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte die Notwendigkeit dieser Beschlussfassung.

Herr **Prof. Schuh**, UB-Fraktion, gab zu bedenken, ob man nicht vorsorglich vor Aufhebung des Beschlusses Rechtsmittel gegen den Bescheid des Regierungspräsidiums einlegen sollte.

Herr **Borries**, Leiter Fachbereich Recht, erklärte die Rechtslage.

Herr **Sänger**, CDU-Fraktion, regte an, die Thematik im anschließenden Kreis der Fraktionsvorsitzenden weiter zu besprechen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), Beschluss-Nr. III/2003/03397 vom 25.06.2003 wird aufgehoben.

zu 4.10 Teilnahme des Vorsitzenden des Stadtrates an der Reise der Oberbürgermeisterin mit Vertretern der Wirtschaft zu Wirtschaftsgesprächen in die Partnerstadt Ufa
Vorlage: III/2003/03515

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** gab Informationen zum Anliegen der Reise. Ergänzend dazu äußerte sich Herr Bartsch, Fachbereich Wirtschaftsförderung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme des Vorsitzenden des Stadtrates an der Reise nach Ufa vom 13. Oktober bis 17. Oktober 2003 zu.
 2. Der Hauptausschuss beschließt, dass nach § 7 entsprechend der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger vom 07.09.1994 die anfallenden Kosten von der Stadt Halle (Saale) übernommen werden.
-

zu 5/6 **Anfragen von Stadträten und deren Beantwortung**

Wortprotokoll:

Frau **Haupt**, PDS-Fraktion, ging auf in der Presse geäußerte Kritik zu Abschaltungen der Straßenbeleuchtung ein. Sie bat um Erläuterungen zur Vorgehensweise bei der Abschaltung.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, es sei begonnen worden, den Stadtratsbeschluss umzusetzen. Nach Beendigung der Arbeit, z. Z. sei man etwa bei der Hälfte, werde eine Analyse durchgeführt. Danach könnten mögliche Veränderungen getroffen werden. Es sei jedoch wichtig, die Kritik aus der Bevölkerung aufzunehmen und zu sammeln, um dann darauf reagieren zu können.

Herr **Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, ergänzte, Mitte September werde der Verwaltung ein erster Bericht vorliegen.

Frau **Dr. Wünscher**, CDU-Fraktion, fragte, wann mit einer Bäderkonzeption zu rechnen sei. Weiterhin ging sie auf die Öffnungszeiten der Bäder (Ausnahmeregelungen bei sommerlichen Temperaturen) ein; sie sollten verlässlich sein. Sie sehe diesbezüglich ein großes Potential, um mit flexibleren Arbeitszeiten u.ä. bessere Ergebnisse zu erreichen.

Frau Bürgermeisterin **Szabados** bestätigte die geäußerten Kritikpunkte. In der Verwaltung werde an einer Optimierung dieser Dienstleistungen gearbeitet.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte, dass ihr ein erster Entwurf einer Bäderkonzeption von den Stadtwerken vorgelegt worden sei. Dieses Papier werde nun in der Verwaltung diskutiert und könnte dem Stadtrat in wenigen Wochen vorgestellt werden.

Frau **Dr. Wünscher** merkte zur Einrichtung der Zentralen Vorverkaufskasse an, dass sie die Art, wie das bisherige Verfahren (kurze Mitteilung) stattgefunden habe, sehr befremdlich finde.

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Bildung, Kultur und Sport, erläuterte, er habe offiziell in der letzten Sitzung des Kulturausschusses informiert, dass es neue Ideen seitens des „neuen theaters“ und auch des Opernhauses gebe, den Ort der Vorverkaufskasse an andere Stelle als ursprünglich vorgesehen zu legen, dadurch entstünde auch eine zeitliche Verzögerung. Dies habe der Kulturausschuss zur Kenntnis genommen.

Frau **Dr. Wünscher** verwies auf außerordentliche Theaterrausschusssitzungen in dieser Angelegenheit. Natürlich wolle man die beste Lösung; aber die Angelegenheit sei seit über einem Jahr in der Diskussion. Die zu erwartenden Einsparungen seien bereits in Jahresscheiben festgelegt. Sei das jetzt alles hinfällig?

Herr **Dr. Marquardt** verwies auf die Billigung des Kulturausschusses, die bessere jetzige Variante anzugehen.

Herr **Godenrath**, CDU-Fraktion, fragte nach der Vorlage zur Gründung eines Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen.

Frau Bürgermeisterin **Szabados** begründete den Verzug dieser Vorlage und kündigte sie für September an.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

zu 7 **Mitteilungen**

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte zur Bewerbung der Stadt Halle als „Stadt der Wissenschaften“. Vom Stifterverband sei 1999 die Gemeinschaftsinitiative „Wissenschaft im Dialog“, an der alle deutschen Wissenschaftsorganisation und das zuständige Bundesministerium beteiligt sind, ins Leben gerufen worden. Höhepunkt dieser Aktivitäten sei bisher jeweils ein einwöchiger „Wissenschaftssommer“ im September in verschiedenen Städten gewesen. Nunmehr strebe der Stifterverband an, dass eine Stadt als „Stadt der Wissenschaft“ ein ganzes Jahr mit dem Potential Wissenschaft, Forschung, Technologie im Mittelpunkt stehen soll. Erstmals solle ein Wettbewerb für das Jahr 2005 ausgeschrieben werden. Die Verwaltung habe eine Vorbereitungsgruppe für eine Bewerbung gebildet. Sie bat um Meinungen zum Bewerbungstermin (2005 oder 2006).

Herr **Scholze**, FDP-Fraktion, verwies auf einen diesbezüglichen Antrag seiner Fraktion an die 45. Tagung des Stadtrates. In diesem Antrag habe man sich auf keine Jahresabgabe festgelegt.

Herr **Prof. Schuh**, UB-Fraktion, meinte, der Gedanke, diese Bewerbung mit der Eröffnung der Ausstellung „Phänomene“ zu verbinden, sei erwägenswert.

Herr **Sänger**, CDU-Fraktion, plädierte für eine Bewerbung für das Jahr 2005.

Frau **Prof. Vent**, HAL-Fraktion, sprach sich für das Jahr 2005 oder 2007 aus.

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, empfahl eine Bewerbung für das Jahr 2005.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** bat, die Fraktionen sich mit diesem Thema noch einmal zu befassen, damit der Stadtrat in der kommenden Woche abschließend dazu entscheiden könne.

zu 7.1 **Verfahrensweise zur Behandlung von Beschlussvorlagen für die Umgestaltung des Marktplatzes**

Vorlage: III/2003/03599

Wortprotokoll:

Herr **Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, erläuterte die Informationsvorlage.

Herr **Weiland**, HAL-Fraktion, fragte, ob bei diesen Terminvorstellungen die Geschäftsordnung des Stadtrates eingehalten werde. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, wolle er klar benannt wissen, an welcher Stelle dies nicht geschehe. Wann solle der Gestaltungsbeirat in den Prozess einbezogen werden?

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, das Gesamtkonzept Marktplatz sei dem Gestaltungsbeirat bereits vorgestellt worden.
Von der Geschäftsordnung werde man mit den Festlegungen in Punkt 4 abweichen.

Frau **Prof. Vent**, HAL-Fraktion, wies darauf hin, im Ablauf sei die Beratung zur Abstimmung von Varianten vorgesehen; an dieser Stelle müsse der Gestaltungsbeirat einbezogen werden.

Herr **Dr. Meerheim**, PDS-Fraktion, fragte zu den Planungskosten.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, die vorgesehenen Kosten seien 2003 im Haushalt eingestellt.

Herr **Voß**, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass es angesichts der Zeitabläufe zwingend erforderlich sei, eine strenge Kostenkontrolle in jeder Leistungsphase vorzunehmen.

Herr **Doege** erinnerte, der Prozess der Planungsüberwachung sei Gegenstand der Ausschreibung gewesen. Das Kostenmanagement sei Bestandteil des Pflichtenheftes des jeweiligen Planungsbüros.

Frau **Prof. Vent**, HAL-Fraktion, regte an, den Stadtrat im Vorfeld in den Prozess zum Gestaltungsentwurf einzubeziehen.

Frau **Krischok**, PDS-Fraktion, fragte, wie mit den bisherigen Unterlagen von Wettbewerben u.a. umgegangen werde, wie sie genutzt würden.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, ein Teil dessen sei in die Vorschläge eingegangen, die als Grundlage für die Ausschreibung verwendet worden seien.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Der Hauptausschuss nahm folgende Verfahrensweise zur Kenntnis:

1. Alle Fachbereiche benennen gegenüber dem FB 61 einen verantwortlichen Mitarbeiter mit entsprechender Entscheidungskompetenz und Entscheidungsbefugnis für die Projektgruppe MARKTPLATZ.
 2. Vorlagen zum Marktplatz werden jederzeit und ohne vorherige Geschäftsbereichsbeteiligung in der Beigeordnetenkonferenz behandelt. Die Vorlagen werden den Geschäftsbereichen vom Geschäftsbereich II direkt zugestellt.
 3. **Beschlussvorlagen werden in die Tagesordnungen der Ausschüsse und des Stadtrates aufgenommen, vorbehaltlich der Zustimmung der jeweils vorgeschalteten Gremien, um schnellstmöglich die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen. Die Reihenfolge der Beschlussfassung wird eingehalten.**
 4. **Mit der Entwurfsplanung wird begonnen, wenn die Beigeordnetenkonferenz und der Planungs- und Umweltausschuss dem Gestaltungsbeschluss zugestimmt haben.**
 5. **Gegebenenfalls erforderliche Sondersitzungen von Ausschüssen werden in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden akzeptiert.**
-

Weitere Mitteilungen wurden nicht abgegeben.

Die Vorsitzende des Hauptausschusses beendete die 41. öffentliche Sitzung.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Schönherr
stellv. Protokollführerin

Protokollantin: Panian